



Geschäftsführung Sportausschuss

Herr Willms

Telefon: (0221) 221 31203

Fax: (0221) 221 31244

E-Mail: peter.willms@stadt-koeln.de

Datum: 15.04.2013

Niederschrift

über die **Sitzung des Sportausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 09.04.2013, 15:00 Uhr bis 16:40 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Peter Kron SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Götz Bacher	SPD
Herr Wolfgang Bosbach	SPD
Herr Franz Philippi	SPD
Herr Henk Benthem van	CDU
Herr Bernhard Ensmann	CDU
Herr Andreas Köhler	CDU
Herr Klaus Koke	CDU
Herr Karsten Kretschmer	GRÜNE
Herr Manfred Richter	GRÜNE
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Ulrich Breite	FDP
Herr Jörg Uckermann	pro Köln

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Felix Schulte DIE LINKE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Volker Lemken	auf Vorschlag der CDU	
Herr Norbert Bruhn	(FDP) auf Vorschlag der Grünen	
Herr Dieter Göbel	auf Vorschlag der Grünen	ab 16:15 Uhr!
Herr Dirk Stoeveken	auf Vorschlag der Grünen	
Herr Dr. Rouven Bodenheimer	auf Vorschlag der FDP	

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern und Bürgern

A) Antrag auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der GeschO des Rates und der Bezirksvertretungen hier: Stehen demnächst Schwimmvereine vor verschlossenen städtischen Bädern?

AN/0415/2013

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im Haushaltsjahr 2012
0766/2013

2.2 Reinigung der Toilettengebäude am Fühlinger See
1002/2013

2.3 Fühlinger See Saison 2013
0933/2013

2.4 Triathlon Fühlinger See
0960/2013

2.5 Trimm-Dich-Pfad am Decksteiner Weiher
1017/2013

3 Beantwortung von Anfragen

3.1 Kampagne zur Sportnachwuchsförderung
0927/2013

3.2 Schulschwimmbad Höhenberg
0888/2013

3.3 Verbilligter Kartenverkauf für Saunen im Lentpark und im Stadionbad über Groupon
1008/2013

3.4 Optimierte Wasserverteilung an Vereine und Gruppen in den Kölner Bädern
1036/2013

3.5 Neues Konzept zum KölnMarathon
0928/2013

3.6 Verwendung Sportpauschale
0913/2013

3.7 Statusbericht Bürgerhaushalt 2008 - Anfrage aus der Sitzung des Sportaus-
schusses vom 26.02.2013
0942/2013

4 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

5 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Mängel im Schulschwimmbad Kartäuserwall
AN/0168/2013

Stellungnahme der Verwaltung
0859/2013

5.2 Kürzungen der Fördermittel für den Landessportbund NRW durch die Landes-
regierung
AN/0398/2013

6 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüs- se/Bezirksvertretungen

6.1 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von
städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen
hier: FC Rheinsüd 2010
0241/2013

6.2 Prioritätenliste zur Modernisierung und Sanierung Kölner Sportfreianlagen
0499/2013

7 Entscheidungen

7.1 Bürgerhaushalt 2013 - Beteiligung der Fachausschüsse am Beratungsverfah-
ren zur Umsetzung der Bürgervorschläge
0699/2013

8 Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern und Bürgern

RM Kron verpflichtet die/den dem Sportausschuss gem. § 58 GO NW mit beratender Stimme angehörnden Sachkundige Einwohnerin/Sachkundigen Einwohner

Frau Dagmar Ziege

Herrn Armin Lohrmann

Ihre/seine Aufgabe als Sachkundige Einwohnerin/Sachkundiger Einwohner des Sportausschusses der Stadt Köln nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes NRW und die Gesetze zu beachten und ihre/seine Pflichten zum Wohle der Stadt Köln zu erfüllen.

A) Antrag auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der GeschO des Rates und der Bezirksvertretungen hier: Stehen demnächst Schwimmvereine vor verschlossenen städtischen Bädern? AN/0415/2013

RM Breite weist auf den Brandbrief des Ortsverbandes Kölner Schwimmvereine (OKS) an Politik und Verwaltung vom 28.03.2013 hin, der im Tenor besagt, dass nach Auffassung des OKS die Schwimmvereine aufgrund eines Konsolidierungsvorschlages im städtischen Haushalt in Höhe von rund 200.000€ ab November 2013 keine Schwimmflächen mehr einkaufen können und die Nutzung der Bäder einstellen müssen. Unter Hinweis auf den sogenannten wirkungsorientierten Haushalt muss aus Sicht von RM Breite das Produkt Wasserflächen, wie von der Politik gewollt, von der Verwaltung bedarfsgerecht zur Verfügung gestellt werden. RM Breite erinnert Frau Dr. Klein an die Zusagen von Verwaltung und Politik im Zusammenhang mit den Beratungen zum Bäderzielplan, wonach sich für das Vereinsschwimmen keine Verschlechterungen ergeben sollen. Er sieht hier einen Vertrauensverlust in Richtung der Schwimmvereine. Die im Antrag dargestellte Aufforderung an die Verwaltung soll sicherstellen, dass das an die Schwimmvereine gemachte Versprechen nicht gebrochen wird.

RM van Benthem erklärt, dass die CDU-Fraktion die Ausführungen von RM Breite in Gänze teilt. Er kritisiert die Art und Weise, wie dieser Konsolidierungsvorschlag eingebracht wurde. Die ursprüngliche Absicht, 100.000€ im Zusammenhang mit der Ferienutzung zu konsolidieren, war vertretbar. Die zusätzlichen 100.000€ bedrohen die Existenz insbesondere der kleinen Schwimmvereine, die zwingend auf die Bädernutzung angewiesen sind. Die Nutzungszeiten müssen bezahlt werden und es muss Planungssicherheit für die Vereine geben. Er stellt ausdrücklich das intensive und lösungsorientierte Bemühen der Sportverwaltung heraus, hält es aber im Sinne einer seriösen Sportpolitik (hier: Lobbyarbeit für die Schwimmvereine) für zwingend, entsprechend der Aufforderung im Antrag tätig zu werden. Der Sparvorschlag in dieser Form ist nicht zu tolerieren. Er fordert die Verwaltung auf, klar zu sagen, ob es ab November 2013 Probleme gibt oder nicht.

RM Kron hält die Formulierungen „dramatisch“ und „den Brandbrief“ für überzogen, wenn auch natürlich in der Sache Lösungen gefunden werden müssen. Die Rahmenbedingungen für den Haushalt 2013/2014 sind hinlänglich bekannt. Der Konsolidierungsvorschlag der Verwaltung aus November 2012 sah den Wenigereinkauf von Ferienzeiten für schwach frequentierte Zeitfenster vor. Seit dieser Zeit wurden und werden Gespräche mit den Beteiligten geführt. Er weist auch darauf hin, dass der Sport bei der Konsolidierung insgesamt kaum belastet wurde. Er hält den Antrag für populistisch und schlägt stattdessen vor, die Angelegenheit in einem geregelten Verfahren, nämlich in den Haushaltsplanberatungen im April 2013, zu klären. Hierbei können dann FDP und CDU Deckungsvorschläge unterbreiten. Er hat aber die Bitte an die Verwaltung, zum aktuellen Gesprächsstand und zu den in Rede stehenden Zahlen und Einsparsummen etwas mitzuteilen.

Frau Dr. Klein erklärt, dass das Dezernat Bildung, Jugend und Sport für die Jahre 2013 – 2017 einen Konsolidierungsauftrag in Höhe von jährlich 82 Millionen Euro zu erfüllen hat. Die Vorschläge für die Bereiche Bildung und Jugend werden, wie bekannt, kontrovers diskutiert. Der Bereich Sport ist im Rahmen der Sparbemühungen nur in sehr geringem Maße betroffen. Ein Großteil der freiwilligen Leistungen bleibt unangetastet (z.B. Programm Kunstrasenplätze / Kids in die Klubs / Mitternachtssport / Sicher Schwimmen / Qualifizierung Übungsleiter). Diese Maßnahmen wären im Falle eines nicht gesicherten bzw. genehmigten städtischen Haushalts gefährdet. Der einzige Konsolidierungsvorschlag aus dem Bereich des Sports ist die angesprochene Einsparung von 196.000€, bezogen auf die Feriennutzung der Bäder, der bereits im Oktober 2012 eingebracht und offen kommuniziert wurde. Der Vorwurf, die Kürzung „durch die kalte Küche“ vorgenommen zu haben, ist nicht haltbar. Der Vorschlag ist mit Bedacht eingebracht worden und betrifft ausschließlich die Ferienzeiten. Insoweit wurde auch kein Versprechen gebrochen. Herr Sanden führt ergänzend aus, dass der Sport insgesamt 345.000€ konsolidieren musste. Es wurde vorgeschlagen, 196.000€ im Schwimmbereich zu sparen und die Restsumme über Umstrukturierungen der Sportpauschale dergestalt zu decken, das kein Einzelprojekt bzw. Zuwendung in Gefahr gerät. Die Kürzung im Schwimmbereich wurde am 08.11.2012 mit der KölnBäderGmbH kommuniziert, mit der Information, dass lediglich ein Betrag von 1.039.000€ für den Ankauf von Bädernutzungszeiten zur Verfügung steht. Diese Information wurde auch in der Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Kölner Schwimmvereine (OKS) am 06.12.2012 übermittelt und gilt auch heute noch. Es wurden und werden seit dieser Zeit intensive Gespräche zwischen OKS, KölnBäderGmbH und Sportamt geführt. Der OKS hat eingeräumt, dass 100.000€ der Kürzung hinnehmbar sind und hat gebeten, dass die Restsumme von 96.000€ anderweitig gedeckt werden. Alternative Deckungsüberlegungen (z.B. evtl. nicht benötigte Restmittel aus dem Zuschuss an die Deutsche Sporthochschule für die Nutzung des Schwimmleistungszentrums) werden angestellt, sind aber noch nicht zu beziffern. Eventuelle Minderausgaben sollen vorbehaltlich der mit der Kämmerei noch zu klärenden haushaltsrechtlichen Fragen zu Gunsten des Vereinschwimmens verwendet werden. Die Sportverwaltung hat im Rahmen der Spardiskussionen davon Abstand genommen, in den beiden anderen großen Bereichen (Jugendbeihilfe: 678.000€/ Unterhaltungs- und Pflegebeihilfe: 1.250.000€) Konsolidierungen vorzuschlagen.

RM Thelen stellt unter Hinweis auf die Aussagen von RM Breite für die Fraktion Bündnis90/DieGrünen klar, dass Wasserflächen durch die Neuordnung der Bäder nicht reduziert wurden. Die FDP-Fraktion betreibe mit der Antragstellung klassische Oppositionspolitik. Es findet schon seit November 2012 ein Dialog mit den Beteiligten statt. Die Sportverwaltung geht kreativ mit dem Konsolidierungsauftrag um. Sie dankt

auch dem OKS für das Entgegenkommen beim Kürzungsbetrag. Statt Populismus sollen jetzt die Gespräche lösungsorientiert weitergeführt werden.

RM Breite und RM Köhler weisen mit Blick auf die Ausführungen von Frau Dr. Klein auf den geringen Prozentanteil des Sports am Gesamthaushalt hin. Dies ist beim Konsolidierungsvergleich der Bereiche Bildung, Jugend und Sport zu beachten. RM Köhler sieht Einsparpotenzial bei Kids in die Klubs (wegen Bildungspaket) und beim Projekt „Sport in Metropolen“. Durch die Umstrukturierung der Sportpauschale wegen der Konsolidierung ergeben sich zumindest Zeitverzögerungen für künftige Projektumsetzungen.

RM Uckermann äußert sich positiv, eine aktuelle Stunde im Sportausschuss zu einem wichtigen Thema durchzuführen. Er kritisiert, dass die Bäder privatisiert wurden und insoweit die Einflussnahme für Rat und Verwaltung stark reduziert ist. Er vermisst die Lobbyarbeit des Sportausschusses bei der Haushaltskonsolidierung und schlägt vor, die aktuelle Stunde jetzt zu schließen und das Thema zum Gegenstand der Diskussion im Finanzausschuss am Freitag zu machen.

Herr Schulz hält eine Anhebung der Gewerbesteuer auf 495 Punkte zur Verbesserung der Haushaltssituation für angemessen. Damit würden sich alle Konsolidierungsnotwendigkeiten erübrigen.

Nach der intensiven Diskussion lässt RM Kron zunächst über den Antrag der FDP-Fraktion abstimmen:

„Die Verwaltung wird aufgefordert, bis zu Verabschiedung des Doppelhaushaltes mit einem Veränderungsnachweis die Finanzierung der Schwimmverein Nutzung in städtischen Bädern sicherzustellen.“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen CDU und FDP abgelehnt

Anschließend wird der von RM Uckermann für die Fraktion pro Köln mündlich eingebrachte Änderungsantrag, **die Thematik in den Finanzausschuss am 12.04.2013 zu verweisen**, mehrheitlich gegen pro Köln abgelehnt.

Schließlich lässt RM Kron über den ebenfalls mündlich eingebrachten Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen abstimmen:

„Die Grundsatzdiskussion zur Finanzierungsfrage wird in die Hpl-Beratungen verwiesen, mit dem Ziel, eine Beschlussfassung am 30.04.2013 im Rat zu erreichen. Parallel hierzu werden die bereits laufenden Gespräche zwischen Köln-BäderGmbH, Ortsverband Kölner Schwimmvereine und Sportverwaltung lösungsorientiert fortgesetzt.“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen CDU und FDP bei einer Enthaltung zugestimmt

1 Gleichstellungsrelevante Themen

Keine

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im Haushaltsjahr 2012 0766/2013

Kenntnis genommen

2.2 Reinigung der Toilettengebäude am Fühlinger See 1002/2013

Kenntnis genommen

2.3 Fühlinger See Saison 2013 0933/2013

Kenntnis genommen

2.4 Triathlon Fühlinger See 0960/2013

Kenntnis genommen

Entsprechend einer Bitte von RM Kretschmer und von RM Breite wird die Verwaltung (Rechtsamt) prüfen, ob durch einen Haftungsausschluss über ein Schild zumindest eingeschränkte Nutzungen ermöglicht werden können. Herr Dr. Bodenheimer bittet um Prüfung, ob nach der Satzung wirklich Baden verboten sei. Nach seiner Einschätzung können sichere Schwimmer dort baden. Herr Sanden beantwortet außerdem eine ergänzende Fragestellung von Herrn Dr. Bodenheimer (Funktionen der einzelnen Seen).

2.5 Trimm-Dich-Pfad am Decksteiner Weiher 1017/2013

Kenntnis genommen

RM Kron weist darauf hin, dass eine Seite der Anlage zu TOP 2.5 versehentlich der Umdruckunterlage TOP 3.6 beigefügt ist.

3 Beantwortung von Anfragen

3.1 Kampagne zur Sportnachwuchsförderung 0927/2013

Kenntnis genommen

Auf Nachfrage von RM Köhler erklärt Herr Sanden, dass das Sportamt im Vorfeld der Kampagne beteiligt war, der StadtSportBund und die Sportjugend nicht.

**3.2 Schulschwimmbad Höhenberg
0888/2013**

Kenntnis genommen

**3.3 Verbilligter Kartenverkauf für Saunen im Lentpark und im Stadionbad
über Groupon
1008/2013**

Kenntnis genommen

Herr Schulz hält die Stellungnahme immer noch für unbefriedigend. Er kritisiert, dass einerseits der erzielte Preis für die Einzelkarte (7,85€) erheblich unter dem Normalverkaufspreis (17€) liegt und vom sogenannten Gesamterlös noch ca. 40.000€ an Groupon gehen. Mit Normalverkaufspreis und versteckter Subvention in Richtung Groupon hätte man die finanziellen Mittel für die Schwimmvereine.

**3.4 Optimierte Wasserverteilung an Vereine und Gruppen in den Kölner Bädern
1036/2013**

Kenntnis genommen

RM Köhler hält die Stellungnahme bezogen auf den Punkt 3 für dünn. Der Beschluss ist 2,5 Jahre alt und verfolgte das Ziel, mittels der Betriebsführungsverträge für die Nutzung der Schulschwimmbäder günstigere Rahmenbedingungen zu schaffen. Da ist offensichtlich noch kein Fortgang erkennbar. Er erwartet spätestens zur letzten Sitzung vor der Sommerpause 2013 ein belastbares Konzept, damit Synergien und Optimierungen des Betriebes erfolgen können. Frau Dr. Klein weist darauf hin, dass die Aufträge „Bäderkonzept“ und „Verteilung der Wasserflächen“ erledigt werden konnten und man derzeit mit der KölnBäderGmbH an der Thematik „Ratsbeschluss zum Betrieb der Schulschwimmbäder“ arbeitet. Gespräche mit KölnBäderGmbH / Sport- und Schulverwaltung sowie Gebäudewirtschaft wurden und werden geführt. Es wurden Begehungen durchgeführt, um den Status Quo festzustellen. Im letzten Termin wurde die KölnBäderGmbH beauftragt, einen Vorschlag für Betriebsführungsverträge auszuarbeiten. Ob es im Zuge der Optimierung und Qualitätsverbesserung zu Einsparungen kommt, ist derzeit nicht absehbar. Frau Dr. Klein hält eine Behandlung des Themas im Sportausschuss nach der Sommerpause für realistisch.

**3.5 Neues Konzept zum KölnMarathon
0928/2013**

Kenntnis genommen

RM Uckermann dankt für den vergrößert und farbig vorgelegten Übersichtsplan. Die Fraktion pro Köln begrüßt grundsätzlich die Rückkehr zur Streckenführung aus 2009, bemängelt aber, dass der Zieleinlauf nicht **unmittelbar**, wie dargestellt, am Dom, sondern im Bereich der Nord-Süd-Fahrt vorgesehen ist und Start und Ziel nicht zusammenliegen. Er kritisiert zudem, dass der neue Termin mit den Deutschen Mara-

thonmeisterschaften kollidiert. Herr Sanden erklärt dazu, dass bei der Entwicklung dieser Veranstaltung eine hohe Zahl von Trägern öffentlicher Belange betroffen sind und beteiligt wurden, die letztendlich zu dem jetzt vorliegenden Kompromiss, mit Nähe zum Dom, geführt hat. Er regt an, die beim diesjährigen Marathon gemachten Erfahrungen abzuwarten, um dann ggfls. den Veranstaltungsablauf weiter zu optimieren.

3.6 Verwendung Sportpauschale 0913/2013

Kenntnis genommen

RM Richter dankt für die Beantwortung. Er bittet unter Hinweis auf die Fragestellung bei größeren Vorhaben, die mittels einer Beschlussvorlage in den Sportausschuss eingebracht und über die Sportpauschale finanziert werden, eine Übersicht mit folgenden Punkten beizufügen:

- Gesamtmittel: 2,7 Millionen Euro
- Verplante Mittel:
- Restmittel:
- Betrag Vorlage:
- Verbleibende Mittel:

Die Verwaltung wird versuchen, eine entsprechende Darstellung in Zukunft beizufügen.

3.7 Statusbericht Bürgerhaushalt 2008 - Anfrage aus der Sitzung des Sportausschusses vom 26.02.2013 0942/2013

Kenntnis genommen

4 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

Siehe TOP A!

5 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Mängel im Schulschwimmbad Kartäuserwall AN/0168/2013

**Stellungnahme der Verwaltung
0859/2013**

Kenntnis genommen

RM Breite ist verärgert über die zum Teil unverschämten Ausführungen in der Stellungnahme der Gebäudewirtschaft (z.B.: Problematik Startblöcke nicht bekannt, obwohl im Reparaturbuch eingetragen / Hinweis auf fehlende Zuständigkeit, ohne mit der zuständigen Stelle in Kontakt zu treten). Der Vorschlag von Frau Dr. Klein, die Angelegenheit beim nächsten Zusammentreffen KölnBäderGmbH, Gebäudewirtschaft, Schul- und Sportverwaltung zu thematisieren, wird begrüßt.

**5.2 Kürzungen der Fördermittel für den Landessportbund NRW durch die Landesregierung
AN/0398/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird in der Maisitzung vorgelegt.

6 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

**6.1 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen
hier: FC Rheinsüd 2010
0241/2013**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 573.448,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 11, Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen (Sportpauschale), Hj. 2013 zur Gewährung eines städtischen Zuschusses an den FC Rheinsüd Köln 2010 zur Errichtung eines Vereinsheims auf der Bezirkssportanlage „Sürther Feld“ in Köln-Sürth. Die Freigabe erfolgt unter Wahrung der Regelungen des § 82 GO NW, da es sich um die Verwendung vollständig refinanzierter Mittel aus der Sportpauschale handelt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**6.2 Prioritätenliste zur Modernisierung und Sanierung Kölner Sportfreianlagen
0499/2013**

RM Kron dankt der Verwaltung für die Vorlage, die zur Klarstellung und Transparenz beiträgt. Der Vorschlag von RM Kron, die Vorlage ohne Votum in die weiteren Beratungen zu verweisen mit Wiedervorlage in der Maisitzung, wird interfraktionell unterstützt. Herr Sanden beantwortet eine ergänzende Fragestellung von RM Breite (Kunstrasenplatz Telekom Postsportverein).

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt die vorgelegte Prioritätenliste zur Modernisierung und Sanierung Kölner Sportfreianlagen. Er ermächtigt die Verwaltung, je nach Auslastung der personellen Kapazitäten und unter Berücksichtigung der vorläufigen Haushaltsführung, zu diesem Zweck auch die städtische Gebäudewirtschaft mit der Planung und

Durchführung von Projekten zu beauftragen.

Zur Realisierung der Projekte stehen in den Haushaltsjahren 2013 – 2017 im Teilfinanzplan 0801, für Investitionsmaßnahmen jährlich Mittel in Höhe von 4.500.000,-- € zur Verfügung.

Jedes Projekt der Prioritätenliste wird als Einzelvorlage dem Sportausschuss zur Entscheidung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Votum in die weiteren Beratungen verwiesen mit erneuter Wiedervorlage.

7 Entscheidungen

7.1 Bürgerhaushalt 2013 - Beteiligung der Fachausschüsse am Beratungsverfahren zur Umsetzung der Bürgervorschläge 0699/2013

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt die am besten bewerteten Bürgervorschläge zum Thema „Sport“ aus dem Bürgerhaushaltverfahrens 2013 einschließlich der Stellungnahmen der Verwaltung zur Kenntnis.

Er empfiehlt dem Rat die Verwaltung zu beauftragen, die positiv bewerteten Vorschläge umzusetzen, soweit eine Deckung vorhanden oder eine kostenneutrale Umsetzung möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8 Anfragen

8.1 Spielvereinigung Wahn:

RM van Benthem liegt ein Schreiben vom 21.03.2013 vor, in dem die Schulleitung dem Verein mitteilt, dass die Hallennutzung künftig erst ab 16:00Uhr möglich ist. Die Verwaltung sagt eine Prüfung der Angelegenheit zu.

8.2 Mülheim 2020 / Eingangsbereich SC Mülheim Nord:

RM Köhler bittet diesbezüglich um Sachstandsbericht. Die Verwaltung sagt dies zu.

8.3 Getrennter Sportunterricht Jungen und Mädchen:

RM Uckermann weist auf die Aussagen des Kanzlerkandidaten Steinbrück zum getrennten Sportunterricht von Mädchen und Jungen hin. Wie würde die Verwaltung als Schulträger organisatorisch mit dem Thema umgehen?

8.4 KölnMarathon:

RM Uckermann bittet um Information, was sich hinter der Marathon VeranstaltungsGmbH und dem Verein für Marathon verbirgt und wie sie voneinander abzugrenzen sind. Die Verwaltung wird die Anfrage an die zuständigen Stellen weitergeben.

8.5 Öffentliches Intervalltraining:

RM Uckermann fragt an, ob es ein Angebot (Halle/Sportanlage) gibt, wo ein öffentliches Intervalltraining möglich ist? Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

Gezeichnet:

Kron

Vorsitzender

Gezeichnet:

Willms

Schriftführer